

Ressort: Politik

Rheinland-Pfalz will Profiklubs an Kosten für Polizei beteiligen

Mainz, 24.02.2018, 10:00 Uhr

GDN - Der rheinland-pfälzische Innenminister Roger Lewentz (SPD) rechnet fest damit, dass Fußballbundesligavereine in Zukunft an den Kosten für Polizeieinsätze beteiligt werden. In der Innenministerkonferenz hatte Lewentz vor fünf Jahren eine Vereinbarung der Länder mit dem Deutschen Fußball-Bund und der Deutschen Fußball Liga (DFL) ausgehandelt.

Die Vereine stellten danach knapp elf Millionen Euro für Präventionsmaßnahmen zur Verfügung, im Gegenzug verzichteten die Länder auf Polizeigeühren. "Inzwischen hat sich die Situation radikal verändert", sagte Lewentz dem "Spiegel". Die Profiklubs setzten heute jährlich mehr als vier Milliarden Euro um. "Welcher Innenminister kann jetzt noch vor den Steuerzahler treten und auf diese Einnahmen verzichten?", fragt der Innenminister aus Mainz. Am vergangenen Mittwoch hat das Oberverwaltungsgericht Bremen einen Gebührenbescheid des Landes an die DFL für rechtens erklärt. Noch vor der Sommerpause wird sich die Innenministerkonferenz mit dem Thema befassen. Gebührenbescheide sollen aber künftig wohl nur im Fall von "Risikospielen" ausgestellt werden.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-102555/rheinland-pfalz-will-profiklubs-an-kosten-fuer-polizei-beteiligen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com